

Kategorie ab Klasse 10 / 11



Werner-Heisenberg-Schule, Mikrocontroller-gesteuertes Bewässerungssystem

1. Platz: WERNER-HEISENBERG-SCHULE, RÜSSELSHEIM AM MAIN

„Bewässerungssystem und die nachhaltige Nutzung von Kaffeeverpackungen“

Eine Schüler*innengruppe plant und baut ein Mikrocontroller-gesteuertes Tool zur automatischen Bewässerung von Pflanzen. Eine andere Gruppe stellt aus Kaffeeverpackungen nachhaltige Tragetaschen her.

2. Platz: BERUFLICHE SCHULEN GROß-GERAU

„FRED (Flaschen-recyceln-easy-doing)“

Schüler*innen arbeiten interdisziplinär zusammen und konstruieren, programmieren und gestalten einen Sammelbehälter mit Lichtschranke und Lautsprecher. Die Schüler*innen sollen künftig regelmäßig informiert werden, wofür das Pfand verwendet wurde.

Kategorie Innovationspreis

1. Platz: GUSTAV-HEINEMANN-SCHULE, RÜSSELSHEIM AM MAIN

„Die kompostierbare Einwegtüte aus Biokunststoff“ und „Papier aus Blütenpollen“

In zwei Projekten wurden Einkaufstüten aus mit Hanffasern verstärktem Stärke-Polymer hergestellt und kleine Papierproben aus Blütenpollen. Die Tüten erwiesen sich als voll funktionsfähig, am Papier könnte noch weiter geforscht werden.

Die Jury 2024

Die Platzierungen wurden wieder von einer fachkundigen Jury ermittelt. Folgende Fachleute mit Kompetenzen in der Energieversorgung, des Verbraucherschutzes und der Erwachsenenbildung bilden diese Jury:

Andreas Klein, Stadtwerke Groß-Gerau Versorgungs GmbH (GGV)
Dirk Klingenberg, Stadtwerke Rüsselsheim GmbH
Bettina Krauss, Kreisvolkshochschule Groß-Gerau
Tanja Scharnhoop, LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH
Jürgen Schmidt, Überlandwerk Groß-Gerau GmbH
Thomas Wennmacher, Verbraucherzentrale Hessen e. V

Die Wettbewerbspreise wurden durch finanzielle Unterstützung der Abfall-Wirtschafts-Service GmbH möglich.



Der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
Fachbereich Regionalentwicklung,
Wirtschaft und Umwelt

Fachdienst Klimaschutz

Wilhelm-Seipp-Straße 4,
64521 Groß-Gerau
Ansprechperson: Patrick Ehmann
Telefon 06152 - 989 - 582
klima@kreisgg.de
<https://klima.kreisgg.de>
www.kreisgg.de



Gedruckt auf Recycling-Papier. (Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Euroblume.)

Titelfoto: AdobeStock©yossarian6

Klima im Fokus
KREIS GROSS-GERAU



SCHULEN



Schulwettbewerb

2024
Klima im Fokus
Abfall, Recycling & Kreislaufwirtschaft



Grußwort

Liebe Schüler*innen, Lehrkräfte,
Eltern und Bürger*innen im
Kreis,



unser Schulwettbewerb findet inzwischen zum sechsten Mal statt. Dieses Mal haben zehn Schulen Beiträge eingereicht – ein neuer Rekord. Klar ist: Abfall, vor allem Kunststoff, prägt unsere Lebensweise seit Jahrzehnten. Als Verpackung ist er kurzfristig praktisch; allerdings oft rohstoffintensiv und kaum zersetzbar. So braucht beispielsweise eine Plastikflasche schätzungsweise bis zu 450 Jahre, um sich zu zersetzen. Damit sind wir alle konfrontiert, aufgrund zunehmender Verschmutzung und langer Zeiträume ganz besonders aber junge Menschen.

Positiv ist, dass das Thema bei den Schulen längst angekommen ist, dass zeigen die Wettbewerbsbeiträge eindrucksvoll. Alle Beiträge wurden prämiert. Unabhängig davon gilt: Mit Umwelt- und Klimabildung gewinnen wir alle. In diesem Flyer möchten wir Ihnen die diesjährigen Beiträge kurz vorstellen. Die Preisverleihung fand wieder auf unserem jährlichen Klimasymposium statt.

Einen herzlichen Dank für Ihr und Euer Engagement! Vielen Dank auch an die Abfall-Wirtschafts-Service GmbH aus Büttelborn für die finanzielle Unterstützung.

Der Schulwettbewerb findet alle zwei Jahre statt. Wir freuen uns schon auf die nächste Runde.

Adil Oyan

Adil Oyan,
Erster Kreisbeigeordneter des Kreises Groß-Gerau

Kategorie Grundschulen



Grundschule Leeheim, Roboter aus Wegwerfmaterien

1. Platz: NEUE GRUNDSCHULE RAUNHEIM „Nachhaltigkeit im Alltag – Umgang mit Papier“

Der Umweltdienst der jeweiligen Klasse nutzt Behälter (die in der Ganztagsbetreuung gestaltet werden), um Altpapier in die Papiertonnen zu bringen. Die Viertklässler betreuen die Erstklässler als Pati*in. Rückseiten werden konsequent genutzt und das Kollegium reduziert Ausdrucke durch das digitale Tool „Padlet“.

2. Platz: PESTALOZZISCHULE RAUNHEIM „Ressourcenschonender Umgang mit Papier und Materialien“

Das Papier wird von Schüler*innen gesammelt und getrennt entsorgt. Papier wird doppelseitig bedruckt in DIN A5 und Fehlkopien gehen an Kitas zum Malen. Die Lehrkräfte beteiligen sich an einer Austauschbörse für Schulmaterial und es gibt eine Tauschcke für gebrauchte private Sachen.

3. Platz: GRUNDSCHULE LEEHEIM „Wir werden Erfinder*innen und bauen Roboter aus Abfall/Wegwerfmaterien“

Die Kinder entdecken Möglichkeiten zum ästhetischen Gestalten mit Abfall und Wegwerfmaterien – am Beispiel des japanischen Künstlers Hideaki Shibata. Sie sammeln zu Hause z. B. Papierrollen, Joghurtbecher und Flaschendeckel und bauen daraus Roboter.

Kategorie Klassen 5 bis 10

1. Platz: ANNE-FRANK-SCHULE, RAUNHEIM „Ökologische und Politische Projekttag – Papier, Plastik & Lebensmittel“

Ein ganzheitliches praxisnahes Konzept wird umgesetzt: App für Plastikerkennung, Schulkiosk mit Produkten mit Blauem Engel, Lebensmittelrettung oder Exkursionen zu Mülldeponie etc. Mit Workshops, Referaten und Experimenten wird fortlaufend aufgeklärt.

1. Platz: GYMNASIUM GERNSEIM „Pfand-O-Mat für eine „grüne“ Schule“

Die Schüler*innen der Bio-AG haben einen „Pfand-o-maten“ gebaut. Bereits in den ersten fünf Monaten wurden über 100 Euro Pfandgeld gesammelt, das in einen Blühstreifen investiert wurde.

2. Platz: ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-SCHULE, RÜSSELSHEIM AM MAIN „Nachhaltige Schultasche“

Die Schule bestellt nachhaltige Schul- und Büromaterialien und informiert jede 2. Woche an einem Stand über diese Produkte. Dazu wurde ein Erklärvideo gedreht, dass immer wieder gezeigt wird. Die Schultasche mit den nachhaltigsten Produkten wird prämiert.

3. Platz: GERHART-HAUPTMANN-SCHULE, RÜSSELSHEIM AM MAIN „Wohin mit dem Plastik? Auf Lösungssuche“

Schüler*innen stellen aus Altkunststoffen Upcycling-Produkte wie Schlüsselanhänger und Lineale her. Eine Sammelaktion erzeugte Aufmerksamkeit. Die selbst hergestellten Kunststoffe wurden außerdem untersucht.



Gerhart-Hauptmann-Schule, selbst hergestellte Upcycling-Produkte